AMTSBLATT DER GEMEINDE
SCHWENNINGEN

37

Diese Ausgabe erscheint auch online

Besuchen Sie uns unter www.schwenningen.de
Freitag, 11. September 2020

Besuch des Regierungspräsidenten in Schwenningen
Verbesserung der Landesstraßen im Blick

Regierungspräsident Klaus Tappeser vom Regierungspräsidium Tübingen besuchte am Freitagnachmittag gemeinsam mit dem Sigmaringer CDU-Landtagsabgeordneten Klaus Burger die Gemeinde Schwenningen

Es ist hinlänglich bekannt, dass die Landstraßen L 218 in Richtung Stetten a.k.M und auch die L196 in Richtung Heinstetten nicht im besten Zustand sind. Immer wieder in der Vergangenheit gingen die Bemühungen sowohl der Schwenninger Bürgermeisterin als auch des Stettener Bürgermeisters in Richtung Verbreiterung der L 218, doch bisher leider ohne Erfolg. Die Situation der L 218 ist auch regelmäßig Thema der Verkehrsschau des Landkreises Sigmaringen, was schon zu vielen Ausbesserungsarbeiten führte. Durch die letzten Ausbesserungen wurde aber die Straße nicht besser, sondern eher schlimmer und holpriger. Die Situation stieß auch beim CDU-Landtagsabgeordneten Klaus Burger auf Gehör, weil auch die CDU-Gemeindeverbände aus Beuron, Schwenningen und Stetten a.k.M. gemeinsam mit den Bürgermeistern um Verbesserungen ihrer Landesstraßen kämpfen. Deshalb hatte der Landtagsabgeordnete Klaus Burger jetzt den Tübinger Regierungspräsidenten Klaus Tappeser für einen Ortstermin nach Schwenningen gewinnen können. Gemeinsam unternahmen die beiden Bürgermeister Roswitha Beck (Schwenningen) und ihr Kollege Maik Lehn (Stetten a.k.M.) zusammen mit dem Regierungspräsidenten und Herrn Burger am vergangenen Freitag zunächst eine gemeinsame Fahrt über die Landesstraße 196 von Schwenningen Richtung Heinstetten bis zur Kreisgrenze Zollernalbkreis sowie über die Landesstraße 218 von Schwenningen nach Stetten a.k.M. Mit von der Partie waren auch die Glashütter Ortsvorsteherin Sandy Beer sowie die drei CDU-Ortsverbände. Im Anschluss wurde die Situation im Feuerwehrhaus in Schwenningen mit dem hochrangigen Besuch des Regierungspräsidenten und dem Landtagsabgeordneten erörtert.

Die oft als Holperpiste bezeichnete L 218, die zudem auch vor allem bei Begegnungsverkehr viel zu eng ist, stellt die Verkehrsteilnehmer vor große Herausforderungen. Verwiesen wurde im Gespräch vor allem auch auf den starken Aufwuchs des Bundeswehrstandortes Stetten a.k.M. zum größten Standort Süddeutschlands. Damit verbunden sei auch die Zunahme von Heimschläfern aus dem Landkreis Tuttlingen und aus Richtung Schwarzwald, die früher im inzwischen aufgelösten Standort Immendingen stationiert waren und jetzt zweimal täglich die Heubergstraßen nutzen. Deshalb gehe vor allem morgens und abends „die Post" ab auf der Strecke zwischen Schwenningen und Stetten a.k.M. Das Problem des schwierigen Begegnungsverkehrs von Bussen, Lastkraftwagen und anderen Großfahrzeugen, die in der Regel 3 Meter breit seien, wurde ebenfalls thematisiert.

Ziel der Initiatoren des Treffens ist eine Verbreiterung der L 218, zumal die L 218 an der schmalsten Stelle (wo die Leitplanken stehen, lediglich nur 5,20 Meter Breite aufweist. CDU-Mitglied Wolfgang Stingel nannte als Fachmann für Fragen des Straßenbaus eine Mindestbreite von 6,50 Meter Normalausbau einer Landesstraße. Des Öfteren seien wegen der engen Straßen, Außenspiegel von Bussen oder Lastkraftwagen dem Begegnungsverkehr zum Opfer gefallen. Regierungspräsident Tappeser sagte eine Überprüfung seiner Behörde der Thematik zu, wobei er besonders auf das Thema Verkehrssicherheit einging. Er sprach dabei auch die seit Monaten stattfindenden regen Gesprächskontakte zwischen ihm und MdL Klaus Burger an. Bei einer Verkehrszählung im Jahr 2019 seien auf der L 218 durchschnittlich 3061 Fahrzeuge in 24 Stunden registriert worden. Auf das gesamte Regierungspräsidium bezogen nannte er durchschnittlich 5400 Fahrzeuge am Tag als Vergleichszahl. Alle sind nun gespannt, was die Auswertung der neuerlichen Straßenbefahrung bezüglich der Straßenzustandsbewertung ergibt.

Alle Teilnehmer hoffen nun, dass der Termin nicht umsonst gewesen ist. Zumindest ist es gelungen dem Regierungspräsidenten ein aktuelles Bild der Verkehrslage zu vermitteln. Von seiner Seite wurden jedoch keine Hoffnungen auf baldige Verbesserung geschürt.

von links: die CDU-Vorsitzenden Wilfried Koch aus Schwenningen und Herbert Siber aus Beuron, Bürgermeisterin Roswitha Beck, Regierungspräsident Klaus Tappeser, MdL Klaus Burger, der CDU-Vorsitzende von Stetten a.k.M. Oliver Beil, Bürgermeister Maik Lehn aus Stetten a.k.M., die Ortsvorsteherin von Glashütte Alexandra Beer und der Schwenninger Unternehmer Wolfgang Stingel
Foto: Wilfried Koch

Strohparkwiese mit Strohfiguren aus den letzten Jahren gestaltet

Ganz ohne Strohpark 2020 geht's nun doch nicht !!!!

Bekanntlich haben die Verantwortlichen der Strohpark GbR Ende April den so beliebten Strohpark wegen Corona abgesagt. Keine 30 Kunstwerke aus Stroh, kein Festzelt mit Blasmusik vom Feinsten, keine leckeren Speisen und kühle Getränke. Auf all das müssen in diesen Wochen zehntausende Gäste der beliebten Freiluftausstellung verzichten. Und auch die Vereine aus Schwenningen müssen auf ihre Feschtle im Rahmen der Strohpark-Bewirtung verzichten.

Vor wenigen Tagen trafen sich die Organisatoren der im Februar 2020 gegründeten Strohpark GbR. Alle Vertreter der Anwesenden, das sind Sportverein, Tennisclub, Turnverein, Musikverein, Hay-Mountain-Verein, Narrenverein Wasserschöpfer, Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins und die Gaumenfreunde kamen überein, einige wenige Strohfiguren aus den Vorjahren zusammen mit einem neu geschaffenen Corona-Bär auf der Strohparkwiese neben der Heuberghalle aufzustellen. Vergangenen Samstag, dem Tag der üblichen Strohparkeröffnung wurden nun mehrere Strohfiguren aus früherer Zeit aufgestellt. Dazu kam noch ein großes Transparent des Narrenvereines Wasserschöpfer, auf dem auf das Ringtreffen in Schwenningen im Februar 2022 hingewiesen wird. Mit diesem „Mini-Strohpark in Coronazeiten" möchten sich die Organisatoren trösten und den Vorbeifahrenden und den Spaziergängern eine Freude bereiten. Nicht auszuschließen, dass in den kommenden Tagen noch einige weitere ehemalige Strohkunstwerke nochmals den Weg auf die Wiese finden werden.

Bildautor Wilfried Koch

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Waldsitzung / öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Alle 10 Jahre wird für den Gemeindewald eine Zehnjahresplanung (Inventurverfahren, welches auch Forsteinrichtung genannt wird) aufgestellt. An dieser Bestandsaufnahme und an den fortgeschriebenen Zielen wird die neue Planung ausgerichtet.
Der Gemeinderat befasst sich in seiner öffentlichen Sitzung **am Freitag, 18. September 2020** mit dem Thema Wald.
Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Rathaus, um eine Waldbegehung (in Fahrgemeinschaften mit Privatfahrzeugen) zu unternehmen.
Im Anschluss wird die Sitzung im Saal des Feuerwehrhauses (1. OG) fortgesetzt.
Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung
1. Waldbegehung
2. Forsteinrichtung 2021-2030: Beratung und Beschlussfassung
3. Jahresplanung 2021

Zur Waldbegehung und zur sich anschließenden Sitzung sind interessierte **Bürger und Zuhörer sowie die Jagdpächter recht herzlich eingeladen**.

Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe

Verbandsvorsitzender wiedergewählt
Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft wurde im Rahmen der diesjährigen Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Hohenberggruppe erneut zum Verbandsvorsitzenden gewählt. Der Neubau des Wasserwerks in Beuron-Langenbrunn ist die größte Einzelinvestition der Hohenberggruppe in deren nunmehr 41-jährigen Firmengeschichte.
Zur diesjährigen Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Hohenberggruppe hatte dessen Vorsitzender, Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft, die Verbandsmitglieder in die Sporthalle nach Schömberg eingeladen. Am Beginn seines Berichts erinnerte Schroft nochmals in kurzen Worten an das 40-jährige Jubiläum des Zweckverbandes im vergangenen Jahr. Am 1. Januar 1979 habe sich der heutige Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe durch den Zusammenschluss der Zweckverbände Hohenberggruppe und Heubergwasserversorgung links der Donau gegründet. Aufgrund der stetig vorherrschenden Wasserknappheit auf der Schwäbischen Alb sei eine zuverlässig funktionierende Wasserversorgung für die Menschen von größter Bedeutung gewesen. Entsprechend habe man deren Inbetriebnahme im Jahr 1886, zunächst unter dem Dach der „Heubergwasserversorgungsgruppe links der Donau", mit großen Wasserfesten gefeiert. Diese überschwängliche Euphorie der Menschen mache deutlich, wie sehr früher unter der Wasserknappheit gelitten wurde und was es für ein Segen gewesen sein musste, fortan 365 Tage im Jahr über Wasser in ausreichender Menge und guter Qualität zu verfügen.
Auch das Jahr 2020, und damit spannte Schroft wieder den Bogen zur Gegenwart, werde aufgrund der Corona-Pandemie zweifelsohne als ein außergewöhnliches in die Geschichtsbücher eingehen. Die Pandemie und die damit verbundenen Einschnitte bis hin zum völligen „Lockdown" über mehrere Wochen habe auch die Hohenberggruppe vor Herausforderungen gestellt. Als wesentlicher Bestandteil der kritischen Infrastrukturen sei es unabdingbar gewesen, den Betrieb innerhalb der Hohenberggruppe aufrecht zu erhalten. Hierzu habe man ein detailliertes Sicherheitskonzept erarbeitet und erfolgreich umgesetzt. „Im Ergebnis hatte der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe keinen Corona-Ausfall zu beklagen und konnte somit gut 100.000 Bürgerinnen und Bürger wie gewohnt zuverlässig mit hochwertigem Trinkwasser versorgen", so Schroft. Seinen Dank richtete er an die Belegschaft der Hohenberggruppe für deren vorbildliches und verantwortungsbewusstes Handeln in dieser kritischen Phase.
Im Hinblick auf die aktuellen Aktivitäten des Zweckverbandes stellte er neben zahlreichen kleineren und mittleren Maßnahmen den Neubau des Wasserwerks Beuron-Langenbrunn in den

Luftaufnahme Neubau Wasserberk Beuron-Langenbrunn *Foto: Hohenberggruppe*

Mittelpunkt seiner Betrachtung. Dieser stelle die bisher größte Einzelinvestition in der Geschichte des Zweckverbands dar. Seit dem offiziellen Spatenstich am 08. Mai 2019 seien mittlerweile die Hauptleitungen vom Großschmiedebrunnen bis zum Wasserwerk sowie der Erd- und Wegebau und der Rohbau des Wasserwerks fertiggestellt. Die Vergabesumme der bisher beauftragten Gewerke 1-10 liege insgesamt bei knapp über 8 Mio. Euro. Erfreulicherweise bewege man sich damit etwa 230.000 Euro unterhalb der Kostenberechnung. Für den Neubau des Wasserwerks habe die Hohenberggruppe für ihre Verbandsmitglieder eine Förderung durch das Land Baden-Württemberg in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro generieren können. Wie bereits bei der letztjährigen Verbandsversammlung angekündigt, so der Verbandsvorsitzende weiter, könne der über Jahre hinweg kontinuierliche Abbau der Schulden des Zweckverbands -zuletzt im Haushaltsjahr 2018 von ca. 2,8 Mio. € auf knapp 2,5 Mio. €- aufgrund der Investitionskosten für das neue Wasserwerk nicht fortgeführt werden. Der Neubau des Wasserwerks habe im Jahr 2019 erste Kreditaufnahmen in Höhe von 3,250 Mio. € erfordert. Der Schuldenstand belaufe sich zum 31.12.2019 auf 5,43 Mio. €. Für die weitere Finanzierung des Neubaus sehe man für das Jahr 2020 Kreditaufnahmen mit einem Gesamtwert von 5,141 Mio. € vor.
Unter Führung von Wassermeister Andreas Wolters und dem stellvertretenden Verbandsrechner Simon Keller sei es gelungen, wieder die Zertifizierung nach ISO 50001 (Energiemanagementsystem) zu erhalten, was dem Zweckverband eine teilweise Rückerstattung der Stromsteuer in Höhe von rund 106.000 Euro beschert habe.
Der technische Betriebsführer Timo Rademacher erläuterte viele Einzelmaßnahmen. Die zweitgrößte Maßnahme aus dem vergangenen Jahr mit Kosten in Höhe von 462.000 Euro sei der Neubau des Hochbehälters Heinstetten, der am 28. Juni 2019 in Betrieb genommen wurde. Im Zuge dieser Maßnahme habe man auch die Fallleitung zum Ortsnetz und die Versorgungsleitung vom Hochbehälter Heinstetten zum Hochbehälter Stetten a.k.M. in Eigenleistung erneuert. Der Rückbau des alten Hochbehälters sei im Dezember 2019 erfolgt. Äußerst zufrieden zeigte er sich mit dem niedrigen Wasserverlust, der mit knapp 5 Prozent deutlich unterhalb des Durchschnittswerts anderer Zweckverbände liegt. Im Bereich Personal konnte er berichten, dass Herr Marco Melchien die Ausbildung zum Wassermeister bestanden hat. Weiter habe der Auszubildende zur Fachkraft Wasserversorgungstechnik, Herr Georg Losleben, aktuell die Abschlussprüfung bestanden. Er werde als Mitarbeiter der Hohenberggruppe übernommen. Anschließend erfolgte jeweils einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 sowie des Wirtschaftsplans 2020.
Im Rahmen eines separaten Tagesordnungspunktes gab Herr Matthias Dreher vom beauftragten Büro dreher + stetter aus Empfingen einen ausführlichen Sachstandsbericht zum Neubau des Wasserwerks Beuron-Langenbrunn sowie einen Ausblick über den geplanten Verlauf der Baumaßnahme. In Ergänzung zu den Ausführungen des Verbandsvorsitzenden informierte er, dass im August und September die Estricharbeiten im Unter- und Erdgeschoss durchgeführt werden und im September der Dachaufbau / Anbau Fassade sowie im Anschluss die Estricharbeiten im Dachgeschoss und die Fliesenlegearbeiten erfolgen. Den Montagebeginn der technischen Ausrüstung datierte er ab Oktober 2020, die geplante Inbetriebnahme des neuen Wasserwerks auf Dezember 2021. Im Rahmen des nachfolgenden Tagesordnungspunkts wurde die FairEnergie GmbH aus Reutlingen zum Angebotspreis von 234.059,50 € mit der Stromlieferung für die Hohenberggruppe vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 beauftragt.
Den Abschluss der Verbandsversammlung bildete die Wahl der Verbandsvorsitzenden, des Verbandsrechners sowie der Mitglieder des Verwaltungsrats der Hohenberggruppe und deren Vertreter in der Verbandsversammlung der Bodensee-Wasserversorgung. In ihren Ämtern bestätigt wurden dabei Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft als Vorsitzender der Hohenberggruppe, Bürgermeister Thomas Miller aus Rosenfeld als 1. Stellvertretender Vorsitzender und Bürgermeister Benedikt Buggle aus Böttingen als 2. Stellvertretender Vorsitzender. Verbandsrechner bleibt weiterhin der Kämmerer der Stadt Meßstetten, Daniel Bayer. Als neues Mitglied in den Verwaltungsrat der Hohenberggruppe gewählt wurde Bürgermeister Markus Hugger aus Spaichingen.

Ergänzende Informationen zum Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe
Der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe ist eine überregionale Institution mit der Aufgabe, die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung auf dem Heuberg zu gewährleisten. Sie beliefert 28 Städte/Gemeinden sowie den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Kleiner Heuberg mit Trinkwasser von bester Qualität. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 2.953.845 m^3 Wasser abgegeben. Versorgt werden damit gut 100.000 Bürgerinnen und Bürger. Bereits 1886 wurde die „Heubergwasserversorgungsgruppe links der Donau“ zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung zahlreicher Gemeinden gegründet. Die ehemalige Hammermühle im Bäratal war die zentrale Pumpstation des neugegründeten Wasserverbandes, wobei die Wasserförderung auf die Albhochfläche noch ausschließlich mit wasserkraftbetriebenen Pumpen erfolgte. Durch Engpässe in der Eigenwasserversorgung wurden 1954 weitere Gemeinden gezwungen, durch Gründung eines weiteren Verbandes die öffentliche Trinkwasserversorgung sicherzustellen. Es entstand der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe. Beide Versorgungsgruppen nutzen gemeinsame Wasservorkommen, Pumpwerke und Rohrleitungssysteme, so dass 1979 die Fusion unter dem Namen Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe erfolgte.

Corona-Verordnung für Reiserückkehrer

Die Verordnung des Sozialministeriums zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Eindämmung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne – CoronaVO EQ) vom 14. Juli 2020 ist auf der Homepage der Gemeinde Schwenningen unter "Aktuelles" abrufbar. Reiserückkehrer werden darum gebeten, sich strikt an die darin aufgeführten Vorgaben zu halten.

Expertentipp der Freiwilligen Feuerwehr Schwenningen

Richtiges Verhalten im Brandfall
Jährlich sterben in der Bundesrepublik etwa 600 Menschen an Folgen von Verbrennungen oder ersticken im Brandrauch, 6000 werden dadurch verletzt. Die Höhe der Brandschäden erreicht inzwischen fast 4 Mrd. Euro, Tendenz steigend. Ein Großteil dieser schlimmen Ereignisse entsteht durch Unachtsamkeit und wird oft durch Unwissenheit noch schlimmer. Die Feuerwehr Schwenningen informiert darum über das richtige Verhalten im Brandfall.
Gehen Sie im Brand- oder Unglücksfall immer in der Reihenfolge **retten - alarmieren - löschen** vor. Und bleiben Sie ruhig!
Bringen Sie sich und andere gefährdete Personen in Sicherheit. Fenster und Türen schließen.
Ist wegen Rauch und Feuer ein gefahrloser Weg ins Freie nicht mehr möglich, bleiben Sie im Zimmer. Machen Sie sich am Fenster bemerkbar. Warten Sie die Ankunft der Feuerwehr ab und folgen Sie deren Anweisungen.
Alarmieren Sie die Feuerwehr über den Notruf 112.

Beachten Sie bei der Alarmierung folgendes Schema:

Wer ruft an?	(Name, Adresse)
Wo ist etwas passiert?	(Ort, Straße, Hausnummer, Geschoss)
Was ist passiert?	(Feuer, Verletzte, eingeschlossene Personen)

Nehmen Sie die Brandbekämpfung erst nach der Rettung gefährdeter Menschen und der Alarmierung der Feuerwehr auf. Kein Risiko eingehen! Benutzen Sie Wasser oder einen Feuerlöscher. Und denken Sie daran: Bei Kleinbränden kann das Feuer oft mit einer Decke erstickt werden. Fett- und Ölbrände nie mit Wasser löschen; Explosionsgefahr!

Fundamt

Im Fundamt wurden folgende Dinge abgegeben:

- Autoschlüssel Dacia (gefunden am 1.09.2020 in der Nähe des Wasserreservoirs)

Der/Die Verlierer/-in möchte sich während der Öffnungszeiten bitte im Rathaus, Zimmer 1, Fundamt melden.

Ende amtlicher Teil

Andere Behörden

Finanzamt Sigmaringen: Schnuppertag entfällt

Ausbildung beim Finanzamt Sigmaringen

Aufgrund der steigenden Corona-Fallzahlen muss der für die Herbstferien geplante **Schnuppertag leider** erneut **abgesagt** werden.

Interessierte können sich jedoch gerne unter der Telefonnummer 07571/101-273 oder unter www.steuer-kann-ich-auch.de über die Ausbildung oder das duale Studium in der Steuerverwaltung informieren.

Das Finanzamt Sigmaringen bietet für den Herbst 2021 mehrere Plätze für die zweijährige Ausbildung zum Finanzwirt/in oder für das dreijährige, duale Studium zum Bachelor of Laws an. Voraussetzungen sind jeweils gute Noten in der Realschule bzw. im Gymnasium oder vergleichbaren Bildungseinrichtungen.

Infos vom Landratsamt Sigmaringen

Ministerpräsident Kretschmann besucht am 02. Oktober den Landkreis Sigmaringen - Bürgerempfang in Sigmaringen und im Livestream

Nach 2013 bereist Winfried Kretschmann das zweite Mal offiziell den Landkreis Sigmaringen im Rahmen eines Kreisbesuchs. Am **02. Oktober** wird der Ministerpräsident mit Bürgern, Kommunalpolitikern und Abgeordneten ins Gespräch kommen. Der Besuch war ursprünglich für den 19. März geplant gewesen, musste aber aufgrund der aufkommenden Corona-Pandemie verschoben werden.

Landrätin Stefanie Bürkle freut sich auf den hohen Besuch: „Der Landkreis Sigmaringen und das Land haben in den letzten Jahren viele große Projekte gemeinsam auf den Weg gebracht: Den Neubau der Bertha-Benz-Schule, den Umbau der Klinik Sigmaringen, den Ausbau der Heuneburg und zuletzt die Planungen für die Elektrifizierung der Zollernalbbahn. Wir wollen Ministerpräsident Kretschmann vorstellen, wo wir stehen und uns für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich freue mich sehr, dass er den Besuch so kurzfristig nachholt. Dies zeigt, wie wichtig ihm der Austausch mit den Menschen im Landkreis Sigmaringen ist."

Ministerpräsident Winfried Kretschmann: „Bereits zum zweiten Mal darf ich als Ministerpräsident meinen Heimat-Landkreis im Rahmen eines Kreisbesuchs bereisen. Als Laizer sehe ich täglich, was die Menschen und der Landkreis in den letzten Jahren geleistet haben – und was es bedeutet, in Corona-Zeiten den Alltag zu meistern und das öffentliche Leben zu organisieren. Deshalb freue ich mich sehr darauf, in Begegnungen, Gesprächen und ganz besonders im Rahmen des Bürgerempfangs zu diskutieren, wie wir die anstehenden Herausforderungen angehen können. Ich danke allen Beteiligten bereits vorab für die zusätzlichen Anstrengungen, die es erfordert, um solch eine Veranstaltung unter den nötigen Hygienebedingungen auf die Beine zu stellen."

Am Nachmittag ist eine Gesprächsrunde mit Abgeordneten, dem Regierungspräsidenten, Kreisräten, Bürgermeistern und den Dezernenten des Landratsamts geplant. Anschließend ist ein Vor-Ort-Termin auf der Heuneburg vorgesehen. Dort realisiert das Land gemeinsam mit dem Landkreis und Gemeinden vor Ort ein neues Freilichtmuseum, das die bedeutsamen Funde vor Ort angemessen präsentiert und das kulturelle Erbe der Keltenzeit erlebbar macht.

Bild: Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL und Landrätin Stefanie Bürkle bei der Eröffnung des Projektes „Kulturlandschaft des Jahres" im Jahr 2018. Foto: LRA SIG

Um **18.30 Uhr** lädt der Landkreis zu einem **Bürgerempfang** in die **Stadthalle Sigmaringen** ein.

„Wir möchten möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, mit dem Ministerpräsidenten ins Gespräch zu kommen", so die Landrätin. Damit in der Halle jeder Abstand halten kann, sind die Plätze jedoch begrenzt. Die Bürgerinnen und Bürger können sich alleine oder mit Begleitung anmelden. Der Teilnehmer und seine Begleitung können direkt nebeneinander sitzen, zu den weiteren Gästen sind 1,5 Meter Abstand vorgesehen.

Hierdurch ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, teilzunehmen, werden die Plätze ausgelost. Zusätzlich wird die Veranstaltung über einen Livestream auf der Homepage des Landkreises und in den regionalen Medien übertragen. Wer teilnimmt gibt sein Einverständnis, gegeben falls im Stream gezeigt zu werden.

Wer am Bürgerempfang teilnehmen möchte, kann sich **bis zum 17. September** unter landkreis-sigmaringen.de/Buergerempfang **registrieren** und damit an der Verlosung beteiligen.

Wer dem Ministerpräsidenten oder der Landrätin eine Frage stellen möchte und die Veranstaltung via Stream verfolgt, kann die Frage bei der Onlineregistrierung angeben oder sich bis zum 17. September direkt an die Moderatoren Michael Hescheler (Schwäbischen Zeitung) unter redaktion.sigmaringen@schwaebische.de oder Manfred Dieterle-Jöchle (Südkurier) unter messkirch.redaktion@suedkurier.de wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schwenningen · Alte Pfarrstraße 9 ·
72477 Schwenningen, Tel. 07579/9212-0

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeisterin Roswitha Beck oder ihr Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Klaus Nussbaum, NUSSBAUM *MEDIEN* Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de.

Herstellung: EITH Druck- und Medienzentrum, Albstadt GmbH & Co. KG, Gartenstraße 95/Schillerstr. 95, 72458 Albstadt in Kooperation mit NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70, 78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Telefax 07033 3204928

Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, Fax. 07033 6924-24
E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de, Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Halbjahresende. Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 26.00 €

Wilde Müllablagerungen werden zum Problem

Einsammeln und Entsorgung kostete die Allgemeinheit jährlich über 400.000 Euro

Tonnenweise Lebensmittel, Bauschutt, Altreifen, Kunststoffgegenstände, Verpackungsmaterial, Dutzende von Säcken mit Müll aller Art und noch vieles mehr werden auf Parkplätzen und am Straßenrand illegal abgelagert. Trotz vergleichsweise niedriger Müllgebühren und Recyclinghöfen in jeder Gemeinde nimmt die Umweltverschmutzung durch wilden Müll immer mehr zu.

Foto: LRA SIG

Die wilden Müllablagerungen machen den Mitarbeitern der Straßenmeistereien im Landkreis Sigmaringen zu schaffen, wie Franziska Rumpel, Leiterin des Fachbereichs Straßenbau im Landratsamt, berichtet: „Das Reinigen der Straßenränder und Parkplätze erfordert viel Personaleinsatz. Die Zeit, die von den Straßenwärtern aufgewendet werden muss, steigt jedes Jahr deutlich an." Zudem muss der Müll auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden. 46.000 Euro zahlt der Landkreis jedes Jahr für die externe Beseitigung, rund 280.000 Euro Personalkosten verursacht das Mülleinsammeln. „Zudem sind die Schäden für die Umwelt durchaus beträchtlich", gibt Rumpel zu bedenken. Neben den Straßenmeistereien ärgern sich auch Landwirte oder private Grundstücksbesitzer über den Müll. Sie müssen die Hinterlassenschaften oft von Hand wegräumen. „Besonders im Frühling nach der Schneeschmelze ist das Ausmaß erschreckend" so Franziska Rumpel. Aber auch an Altkleidercontainern und den Depotcontainern, an denen die Bürger ihre leeren Flaschen abgeben können, stapelt sich oftmals der Müll. Und auch in den Wäldern und entlang von Feldwegen wird vermehrt Müll gefunden. Die Kreisabfallwirtschaft gibt jährlich 80.000 bis 90.000 Euro zur Reinigung der Flächen, und der Entsorgung des Abfalls aus.

Foto: LRA SIG

„Dies ist für uns völlig unverständlich. Bei Entsorgungskosten von 10 Cent je Kilo über die Restmülltonne sind die Kosten für die Fahrt in den Wald sicher teurer als eine ordnungsgemäße Entsorgung. Wer illegal Müll entsorgt, schadet nicht nur der Umwelt, sondern zahlt auch drauf – wenn wir ihn erwischen und ein Bußgeld verhängen erst recht" sagt Holger Kumpf.

Das illegale Entsorgen von Müll stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, wird zur Anzeige gebracht und mit Bußgeld bestraft.

Rumpel und Kumpf appellieren daher an ihre Mitbürger, ihren Müll ordentlich zu entsorgen und Menschen, die Müll illegal entsorgen, konsequent anzusprechen und anzuzeigen.

Annahme Abfälle auf der Entsorgungsanlage Ringgenbach nur mit Datenmatrix aus dem Abfall-Gebührenbescheid möglich

Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Schließung zur Mittagszeit und zum Ende der Öffnungszeit möglich.

Die Kreisabfallwirtschaf weist erneut darauf hin, dass in Ringgenbach nur noch Kreiseinwohner mit einer Datenmatrix anliefern können. Laut Kreisabfallwirtschaft gibt es immer noch einige Bürger, die die Matrix nicht dabei haben und folglich den teureren Tarif für gewerbliche Kunden bezahlen müssen.

Jeder Haushalt hat zu Beginn des Jahres mit dem Gebührenbescheid eine Datenmatrix (vergleichbar mit einem QR-Code) erhalten. Auf der ersten Seite des Gebührenbescheides ist diese oben rechts abgedruckt. Diese Datenmatrix dient unter anderem als Nachweis zur Berechtigung zur Abgabe von Wertstoffen und Abfällen auf den Entsorgungseinrichtungen des Landkreises Sigmaringen. Die Abgabe von Abfällen aus den privaten Haushalten ist auf der Entsorgungsanlage **Ringgenbach nur noch gegen Vorlage dieser Datenmatrix möglich.** Ohne Vorlage der Datenmatrix gilt für die Anlieferung von Haus- und Sperrmüll der teurere Tarif für gewerbliche Anlieferer. Es werden dann pauschal 40 Euro bei Anlieferungen bis 200 kg oder 1 m^3 fällig, für Mehrmengen darüber hinaus werden 204,14 Euro je Tonne fällig.

Die Weitergabe der Matrix ist nicht zulässig. Für Schäden aus der Weitergabe, dem Verlust oder dem Missbrauch der Datenmatrix haftet der Gebührenschuldner. Eingeführt wurde die Matrix, um die Abrechnung zu vereinfachen und um zu verhindern, dass Bürger aus anderen Kreisen die vergleichsweise günstige Entsorgungsinfrastruktur nutzen.

Öffnungszeiten Entsorgungsanlage Ringgenbach:

Montag	8:30 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag	8.00 – 12: 00 Uhr

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung gerne zur Verfügung:

Nadine Steinhart: Telefon 07571 / 102 – 6607 oder
E-Mail Nadine.Steinhart@LRASIG.de
Volker Riester: Telefon 07571 / 102 – 6608 oder
E-Mail Volker.Riester@LRASIG.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft oder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de.

Corona-Hilfe für gemeinnützige Vereine

Antragsverfahren beim Regierungspräsidium Tübingen gestartet

Seit 1. September 2020 können gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen in Baden-Württemberg, die durch die Corona-Krise unverschuldet in Not geraten sind oder zu geraten drohen, gemäß § 52 der Abgabenordnung als steuerbegünstigt anerkannt sind und die dem Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg angehören, beim Regierungspräsidium Tübingen Anträge für eine finanzielle Hilfe stellen. Die Fördersumme beträgt maximal 12.000 Euro pro Verein. Insgesamt stehen 15 Millionen Euro zur Verfügung. Die Anträge werden, ihre Vollständigkeit vorausgesetzt, nach der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Fördermöglichkeit besteht etwa für Nachbarschaftshilfen, Offene Hilfen, Tafelvereine, Selbsthilfevereine, Betreuungsvereine, Mehrgenerationenhäuser, Vereine und freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit/Träger der freien Jugendhilfen, Familien- und Mütterzentren, Migrantenvereine und -organisationen, Vereine und Organisationen im Bereich der Demokratieförderung, Frauen- und Kinderschutzhäuser, gemeinnützige Träger der Schwangerschaftsberatung, Vereine im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung sowie solche im Bereich der Wohnungslosenhilfe.

Die Fördermittel können bis spätestens 31. Oktober 2020 (Posteingang beim Regierungspräsidium Tübingen) unter Anwendung der Anleitung auf dem Service-Portal Baden-Württemberg unter https://www.service-bw.de/web/guest/leistung/-/sbw/CoronaHilfen+fuer+Vereine+beantragen-6004285-leistung-0 beantragt werden. Bei der Antragstellung der Fördermittel muss zunächst ein Servicekonto angelegt werden. Sowohl die Voraussetzungen als auch das Verfahren werden dort im Einzelnen detailliert erläutert.

Hintergrundinformationen:
Weitere Informationen wie etwa Antworten zu häufig gestellten Fragen finden Sie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/Corona-Hilfe_Vereine.aspx.

WIS

‚WISkompakt' zum Thema: Gute Mitarbeiter finden und halten

Im nächsten Seminar aus der Reihe „WISkompakt" widmet sich die Wirtschaftsförderung des Landkreises Sigmaringen (WIS) erneut dem Thema Personalarbeit. Das Thema des Abends lautet „Gute Mitarbeiter finden und halten". Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 29.09.2020 um 19:00 Uhr** im Rahmen einer ZOOM-Videokonferenz statt.
Personalarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt und stellt Unternehmen vor völlig neue Herausforderungen. Während Unternehmen früher überwiegend Aufgaben der Personalverwaltung erledigen mussten, geht es längst um eine umfassende und zukunftsorientierte Personalarbeit. Nur so bleiben Arbeitgeber auf Dauer für Mitarbeiter attraktiv und Unternehmen können dem Fachkräftemangel wirkungsvoll entgegenwirken. Unternehmen müssen sich heute in großem Maße Aufgaben wie beispielsweise der Personalrekrutierung und der Mitarbeiterbindung widmen. Der Vortrag gibt einen Überblick, wie Personalgewinnung professionell gestaltet werden kann und zeigt anschließend auf, wie Mitarbeiterbindung entsteht und was Mitarbeiter in Unternehmen hält.
Die Referentin Franziska Klampfl ist seit 2018 selbständige Personalmanagerin. Zuvor hat sie über zehn Jahre im Personalbereich gearbeitet und war zusätzlich bei Bildungsträgern und Kammern tätig. Aus ihren vielseitigen Erfahrungen heraus entwickelte sie ein Beratungskonzept, bei dem Kunden vollumfänglich in allen Bereichen des Personalmanagements beraten werden.
Die kostenfreie Anmeldung ist bis 28. September über das Online-Anmeldeformular unter www.wirtschaftsradar.net möglich. Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Joana Pohl unter Telefon 07571/72890-0 oder pohl@wis-sigmaringen.de wenden.

Nichtamtliche Mitteilungen

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztlicher Notdienst am 13.09.2020
Für alle Tiere:
Dr. Busch, Sigmaringen Tel: 07571/13654
Notdienst für Kleintiere und Pferde:
Dr. Niebling, Albstadt-Tailfingen Tel: 07432/13646

Bundeswehr Schießwarnung

Schießwarnung Nr. 38/2020
Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg (einschließlich Außengelände) finden zu folgenden Zeiten Schießen statt:

Datum	Zeit (von-bis) *)	Art	Spr
Montag, 14.09.2020	06:45-16:15		Sprengen
Dienstag, 15.09.2020	06:45-00:30		Sprengen
Mittwoch, 16.09.2020	06:45-16:15		Sprengen
Donnerstag, 17.09.2020	06:45-00:30		Sprengen
Freitag, 18.09.2020	06:45-12:30		
Samstag, 19.09.2020	Kein Schießen		
Sonntag, 20.09.2020	Kein Schießen		

*) die angegebenen Zeiten sind Ortszeiten

"VORSICHT BLINDGÄNGER"
Das Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes ist lebensgefährlich und daher verboten (auch mit Fahrrädern und sonstigem Sportgerät)!
Übungen mit Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz HEUBERG.
Es ist jederzeit mit Vollsperrung der Ringstraße und mit Kontrollen durch die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) zu rechnen!
Im Rahmen ihres dienstlichen Auftrages haben die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) dort gegenüber Zivilpersonen das Recht zur Personenüberprüfung und zur Kontrolle der "Berechtigung zum Befahren der Ringstraße". Zuwiderhandlungen gegen das Betretungsverbot erfüllen den Tatbestand des § 114 Ordnungswidrigkeitengesetz und werden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie als Hausfriedensbruch eine Strafanzeige nach sich ziehen.

Pro Lebensqualität

2. Heizölsammelbestellung 2020
Anmeldeschluss ist am 19.09.2020.
Telefon: 07579/1441
E-Mail: georg.steidle@arcor.de

Nachrichten der Schulen

Nachbarschaftsgrundschule Schwenningen

Informationen zum Schuljahresbeginn 2020/2021

Unterrichtsbeginn
Am **Montag, dem 14. September 2020** beginnt der Unterricht für die Klassen 2 - 4 um **08.30 Uhr**. Unterrichtsschluss ist um 11.55 Uhr.
Die Hausener Kinder bitten wir, den zweiten Bus (8.07 Uhr ab Hausen im Tal, Rathaus) zu nutzen. Wir holen diese dann am Hasenplatz ab.

Nachmittagsunterricht
Der Nachmittagsunterricht beginnt ab dem **21. September 2020** für die Klassen 3 und 4.

Nachmittagsbetreuung
Die Nachmittagsbetreuung findet regulär ab dem ersten Schultag statt.

Einschulung
Die Einschulungsfeier für die neuen Erstklässler findet am **Freitag, dem 18. September 2020 um 16.30 Uhr in der Heuberghalle** statt.
Hierzu laden wir unsere neuen Schüler, Eltern, Geschwister und Großeltern ein.
Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr!
Michael Klie

Realschule Meßstetten

Unterrichtsbeginn
Unterrichtszeiten am ersten Schultag nach den Sommerferien – Montag, 14.09.2020

Realschule Meßstetten
Klasse 5a
Unterrichtsbeginn: 8.00 Uhr - Unterrichtsende: 10.30 Uhr
Klasse 5b
Unterrichtsbeginn: 8.30 Uhr - Unterrichtsende: 11.00 Uhr
Klassen 6-10
Unterrichtsbeginn: 7.25 Uhr - Unterrichtsende: 11.45 Uhr

gez. *Steffen Strohhäcker*
(Geschäftsführender Schulleiter)

Gymnasium Meßstetten

Unterrichtsbeginn
Unterrichtszeiten am ersten Schultag nach den Sommerferien – Montag, 14.09.2020

Gymnasium Meßstetten
Klasse 5
Unterrichtsbeginn: 8.15 Uhr - Unterrichtsende: 11.45 Uhr
Klasse 6-12
Unterrichtsbeginn: 7.25 Uhr - Unterrichtsende: laut Stundenplan

gez. *Steffen Strohhäcker*
(Geschäftsführender Schulleiter)

Schulzentrum Stetten am kalten Markt Gemeinschaftsschule

Unterrichtsbeginn am Schulzentrum Stetten am kalten Markt Gemeinschaftsschule
Am **Montag, 14.09.2020** beginnt der Unterricht für die Grundschule (Klassen 2-4), Gemeinschaftsschule (Lerngruppen 6-10) um **8.20 Uhr** und endet um **11.50 Uhr**.

Für die **Fünftklässler der Gemeinschaftsschule** erfolgt die Einführung in die neue Schule am Montag, den **14.09.2020** um **9.20 Uhr** in der **Aula des Schulzentrums**.
Die Eltern sind dazu herzlich eingeladen, sofern es die aktuellen Corona Verordnungen zulassen.
Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter www.schulzentrum-stetten-akm.de
Mit freundlichen Grüßen
Klaus Flockerzie
(Schulleiter)

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Heuberg St. Barbara

Gottesdienstordnung 12.09.2020 - 20.09.2020

Sonntag, 13.09. 24. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel
L1: Sir 27,30 28,7 L2: Röm 14,7-9

Schwenningen	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Hartheim	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Heinstetten	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Stetten a.k.M.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 20.09. 25. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 55,6-9 L2: Phil 1,20ad – 24.27a

Schwenningen	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Hartheim	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Stetten a.k.M.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Patrozinium

Gebetskreise
Kirche Schwenningen:
Rosenkranzgebet Montag – Freitag 13:30 Uhr
Gebetskreis jeden 2. Mittwoch um 15:00 Uhr in der Kirche
Kirche Heinstetten:
Rosenkranzgebet Montag bis Samstag um 18:30 Uhr
Abendandacht jeden Sonntag um 18:30 Uhr
Kirche Hartheim:
Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 14:00 Uhr

KONTAKTE:
Ihre Ansprechpartner in der Seelsorgeeinheit:
Homepage:
Pfarrer Markus Manter Tel.: 07573/2215
markus.manter@se-heuberg.de
Diakon Paul Gasser Tel.: 07573/2215
paul.gasser@se-heuberg.de
Diakon Michael Adelbert Tel.: 07573/2215
michael.adelbert@se-heuberg.de

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Michael Adelbert unter privater Telefonnummer 07573/5591 melden.

Das Pfarrbüro ist ab sofort für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.
Bitte sind Sie aber weiterhin so nett und suchen das Pfarrbüro nur persönlich auf, wenn es für Ihr Anliegen notwendig ist.
Ansonsten nehmen Sie bitte gerne per Telefon oder E-Mail mit uns Kontakt auf.

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt in Stetten a.k.M.

Montag	**09:00 Uhr – 12:00 Uhr**
Mittwoch	**14:00 Uhr – 17:00 Uhr**
Donnerstag	**09:00 Uhr – 12:00 Uhr**

Pfarrsekretärinnen: Marion Tuerk und Sandrina Becker
* Kath. Pfarramt, Pfarrgasse 1, 72510 Stetten a.k.M.
Tel.: 07573/2215, E-Mail: stetten@se-heuberg.de

Evangelische Kirchengemeinde Stetten a. k. M.

Gottesdienste/Veranstaltungen:

Freitag, 11. September 2020

15:00 Uhr **Probe der Kindergottesdienstkinder** zur Einführung von Pfarrer Schelle im evang. Gemeindehaus

Sonntag, 13. September 2020 (14. So. n. Trinitatis)

15:00 Uhr **Einführungsgottesdienst für Pfarrer Samuel Schelle**
(mit Dekanin Regine Klusmann)
Vorplatz Evang. Kirche

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,
Gottesdienste können - unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften und Abstandsregeln - wieder gefeiert werden. (Siehe Hinweise am Eingang und im Kirchenraum!)
Da ein Mindestabstand einzuhalten ist, müssen wir die Anzahl der Teilnehmer beschränken (20 bzw. 24 Personen).
Wir freuen uns auf Sie! Bleiben Sie gesund!

In eigener Sache:

Grußwort von Pfarrer Schelle
Liebe Gemeinde, liebe Mitmenschen in Stetten a.k.M.,
es ist schön, hier zu sein!

Seit dem ersten September bin ich der neue evangelische Pfarrer in Stetten am kalten Markt. Doch schon seit vier Wochen darf ich meine neue Heimat erkunden und die ersten Begegnungen und freundlichen Willkommensworte genießen – herzlichen Dank dafür!
Nun freue ich mich darauf, mit euch und Ihnen gemeinsam weiter unterwegs zu sein: In der Gemeinde bei Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Bestattungen, bei Festen, Kirchenkaffee und den verschiedenen Gruppen, im Kindergarten, Kindergottesdienst, der Jungschar, Schule und dem Konfiunterricht, beim Kirchengemeinderat, Gesprächen und Diskussionen, und ebenso bei den ganz alltäglichen kurzen Begegnungen hier und da, im Ort, im Supermarkt, am Gartenzaun, beim Spazieren und Radfahren, an der Fasnet und bei allem, was ich jetzt noch gar nicht kenne oder weiß – oder was durch Corona gerade nicht möglich ist.
Über allem, was da kommt, über dem Beginn unserer gemeinsamen Zeit hier in Stetten a.k.M. steht für mich ein Psalmwort: Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Ps 31,9) Bei meinen ersten Erkundungstouren in und um Stetten habe ich schon Bilder gesammelt für das Gefühl, was für mich in diesen Worten steckt: Beim Alpenblick zum Beispiel, an der Donau in Gutenstein, auf der Höhe zwischen Fronstetten und Stetten, auf dem Vorplatz der Kirche und den Apfelbäumen im Garten. Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum. Da steckt Freiheit drin, Mut, die verschiedensten Möglichkeiten, Dankbarkeit, Zuversicht und Hoffnung, Gottes vielfältige Schöpfung, Platz und Zeit, und Gottes Begleitung bei allem, was da kommt. Mit diesem Vertrauen und einem weiten Blick schaue ich in die Zukunft. Gemeinsam können wir unser Miteinander gestalten und feiern.
Aber zuallererst freue ich mich nun darauf, Sie und euch kennen zu lernen - vielleicht ja am kommenden Sonntag, den 13. September, um 15 Uhr beim Gottesdienst.
Ihr *Pfarrer Samuel J. Schelle*

Taufen in der Kirche sind wieder möglich.
Termine können mit dem Pfarrbüro abgesprochen werden. Die Taufen finden bis auf weiteres sonntags um 11:00 Uhr nach dem regulären Sonntagsgottesdienst als separater Gottesdienst nur mit der Taufgesellschaft statt.

Ein Zusatzangebot:

Gottesdienste im Rundfunk:
An Sonn- und Feiertagen im Deutschlandfunk
Erleben Sie die Vielfalt der evangelischen Gemeinden zwischen Kiel und Konstanz, Kleve und Cottbus, bei denen Sie so zu Gast sein können: von den Lutheranern Bayerns bis Nordelbiens, den unierten Gemeinden der Pfalz oder des Rheinlands, den reformierten Protestanten von Jever bis Berlin. Auch die unterschiedlichen Freikirchen laden Sie so zum Gottesdienst ein.
Sendezeit: 10.05 – 11.00 Uhr.
Zu empfangen über: UKW 106,0 MHZ (Rottweil)

Bei YouTube
können Sie auch sonntäglich einen Gottesdienst/Gottesdienstimpuls aus den Kirchen und mit Pfarrern unseres Kirchenbezirks Überlingen-Stockach abrufen oder direkt über die Internetseite des Kirchenbezirks Überlingen-Stockach (www.evangelisch-in-überlingen-stockach.de unter Online-Gottesdienste im Kirchenbezirk. *Hier finden Sie auch die Impulse der letzten Sonntage und weitere Angebote zu Online-Gottesdiensten und Telefonandachten.)*

Der Gottesdienstimpuls aus Stetten
kann – zum neu- oder noch einmal schauen - direkt unter www.gs-electric.com/data/video/impuls/Impuls20200510.mp4 oder auch weiterhin auf der Seite über die Internetseite des Kirchenbezirks Überlingen-Stockach (www.evangelisch-in-überlingen-stockach.de unter Online-Gottesdienste im Kirchenbezirk abgerufen werden. Hier finden Sie auch die Impulse der letzten Sonntage.)

Kontakte:

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Dienstagvormittag von 8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstagnachmittag von 14:30 - 17:30 Uhr

Pfarramtssekretärin: Regina Gratius
Pfarrbüro: Guldenbergstr. 1, 72510 Stetten a.k.M.
Telefon: 07573/5304, E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de
Telefonseelsorge:
(kostenlos, rund um die Uhr) 0800 111 0 111
Internet-Seelsorge: www.kummernetz.de
E-Mail: beratung@telefonseelsorge.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Montags: geschlossen
Dienstags bis Freitags:
Pfarrer: Samuel Schelle
Telefon: 07573/5304
Telefonische Terminvereinbarung

Liebe Gemeindemitglieder,
persönliche Besuche im Pfarrbüro sind unter den nachfolgenden Regeln wieder möglich:
- Besuche möglichst nur nach telefonischer Absprache
- Eintritt nur mit Schutzmaske
- Im Pfarrbüro dürfen sich max. 3 Personen gleichzeitig aufhalten.
- Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen.
- Bitte beachten Sie die Handhygiene.
- Bleiben Sie bei Erkältungssymptomen zu Hause

Vielen Dank!
Regina Gratius, Pfarrsekretärin

Wochenspruch:
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

Ein Elefant tritt einer Maus versehentlich auf die Pfote. Als er sich wortreich entschuldigt, winkt die Maus ab: „Aber das hätte mir doch genauso passieren können!“ Unbekannt

Unsere Vereine berichten

Altenwerk St. Kolumban Schwenningen

1. Treffen seit Corona
Unsere erste Zusammenkunft seit der Corona Krise war in der Pizzeria Heuberg in Schwenningen.
Mit 30 Personen trafen wir uns dort zu Kaffee und Kuchen. Alle freuten sich sehr, wieder einmal beieinander zu sein. Die Stimmung war spitze und bei angeregter Unterhaltung wusste jeder was zu erzählen. Bei Pizza oder Wurstsalat ließ man den schönen Nachmittag ausklingen. Danke dafür, dass so viele gekommen sind! Das zeigt uns doch, dass die Treffen des Altenwerk sehr beliebt sind!
Anna Deufel und Hans Feilmeier

Freiwillige Feuerwehr Schwenningen

Alteisensammlung - Vorankündigung
Am Samstag, den 19. September 2020 findet eine Alteisensammlung statt.
Schwere Alteisengegenstände müssen unbedingt bei Marcus Siber, Tel. 933024 angemeldet werden, da aufgrund des Coronavirus ein erhöhter organisatorischer Aufwand nötig ist.
Sarah Öffinger, Schriftführerin

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Heuberg-Donautal

Musikverein Schwenningen e.V.

JuKa startet wieder
Liebe JuKa,
nach den Ferien wollen wir musikalisch neu starten. Mit den vorgegebenen Hygieneregeln versuchen wir ab September wieder zu musizieren.
Am **18.09.2020** um **18:30 Uhr** vor dem Proberaum veranstalten wir für Euch eine kleine **Infoveranstaltung**.
Das JuKa Team möchte sich mit ihrem neuen Konzept, der Umsetzung der Corona Hygieneregeln und Aufstellung der Musikgruppen (Bambini Gruppe/ JuKa) gerne persönlich vorstellen.
Im Frühjahr haben Antonie Fritz, Maximilian Fritz, Pia Siber, Kathrin Kögel und Marco Großmann einen Dirigentenworkshop besucht und die Grundlagen des Dirigierens erlernt.
Der Musikverein freut sich immer wieder, wenn sich Jungmusiker engagieren und weiterbilden.
Die Basics sind gelernt, nun heißt es Theorie in die Praxis umsetzen.

Foto: MV Schwenningen

Antonie Fritz übernimmt ab September die Jugendkapellen-Leitung mit ihren Helfern als Unterstützung.
Motiviert und mit neuem Schwung möchten wir die JuKa weiter nach vorne bringen und nach der schwierigen Corona Zeit wieder neu ins Leben rufen.
Vorab möchten wir Euch schon mitteilen, dass wir den **Probetag wieder auf Freitag 18:30 Uhr** gelegt haben.
Also bitte vormerken, 18.09.20 um 18:30 Uhr für alle, die bisher in der Bambini-JuKa und der normalen JuKa waren.
Lasst uns gemeinsam wieder unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen gemeinsam Spaß am Musizieren haben und soweit es möglich ist die Musikerkameradschaft wieder aufnehmen.
Wir freuen uns auf Euch.
Die Jugendleiterinnen Jenny und Alisa mit dem neu aufgestellten JuKa Team unter der Leitung von Antonie Fritz.

Sportverein Schwenningen

SV Schwenningen
Herren:
Ergebnisse:

TSV Laufen/Eyach - SGM Heuberg I	4:0
SGM Obernheim/Nuspl II - SGM Heuberg II	3:1
(Tor: Marvin Löffler)	

Kommende Spiele:
So., 13.09. 13:00 Uhr SGM Heuberg II - TSV Harthausen II
So., 13.09. 15:00 Uhr SGM Heuberg I - SGM Harth./Heinst. II

TC Schwenningen
www.tc-schwenningen.de

Holzschlagblech Live umsonst und draußen
Am kommenden Sonntag, den 13.09.2020 bieten wir den Freunden der Blasmusik und der gepflegenen Biergartenkulinarik ein Fest für die Sinne.
Bereits um 10:00 Unr öffnen wir, bei hoffentlich strahlendem spätsommer Sonnenschein die Pforten unseres Biergartens zum Frühschoppen. Mit Weißwurstfrühstück und Bier vom Fass starten wir gemütlich in einen Sonntag nach Maß. Um 11:00 Uhr sorgt die Blaskapelle Holschlagblech für beste Unterhaltung auf unseren drei Terrassen. Ab 12:00 Uhr gibt es mit Ochsenbraten an Salzkartoffeln und Meerettich einen saisonalen Klassiker zum Mittagstisch. Den Nachmittag lassen wir dann bei Kaffee und Kuchen gemeinsam ausklingen!

Blasmusik vom allerfeinsten *Foto: Holzschlagblech*

ACHTUNG CORONA-REGELN
- Um Anmeldung wird gebeten.
- Der Mund-Nase-Schutz ist mitzuführen und im Gebäude zu tragen.
- Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln.
- Um Infektionsketten nachverfolgen zu können werden persönliche Daten erhoben.
- Wer sich in den vergangenen zwei Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten hat oder sich nicht gesund fühlt, wird gebeten der Veranstaltung fern zu bleiben.
- Aufgrund der besonderen Abstandsregel für Musikanten wird die Blaskapelle mit Abstand zu den Gästen auf unserem Tennisplatz aufspielen.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung (WW-Frühstück; Mittagstisch; Kaffee und Kuchen) und Reservierung bis Samstag, 12.09.2020 bis12:00 Uhr per E-Mail an verwaltung@tc-schwenningen.de, oder gerne auch telefonisch.

Biergartenbetrieb am Freitag, den 11.09.2020
Natürlich öffnen wir auch am kommenden Freitag wieder unseren Biergarten ab 16:00 Uhr. Als Tagesessen empfehlen wir Schnitzel "Wiener Art" mit Spätzle und Kartoffelsalat an Bratensauce.

Ein Platz an der Sonne *Foto: Thomas Blazko*

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und Reservierung bis Freitag, den 11.09.2020 um 12:00 Uhr per E-Mail an biergarten@tc-schwenningen.de oder gerne auch telefonisch.
Bis bald *Euer TCS*

Turnverein Schwenningen

Beitragseinzug 2020
Mitte Oktober werden die Mitgliederbeiträge eingezogen. Bei Änderungen der Bankdaten bitte kurze Info an die TV Geschäftsstelle.

Wasserschöpferzunft Schwenningen e.V.

Fackelwanderung
Liebe Mitglieder!
Obwohl wir noch nicht wissen, wie die Fasnet 2021 abläuft, erwachen wir Wasserschöpfer trotzdem so langsam aus dem Coronanarrenschlaf. Deshalb findet am Samstag, den 12.09.2020 unsere Fackelwanderung statt. Wir treffen uns um 19.00 Uhr am Hasenplatz, von dort aus laufen wir gemeinsam zum Wasserreservoir. Wer schlecht zu Fuß ist, darf gerne auch direkt zur Horen Hütte kommen.
Für genügend Fackeln, Essen und Trinken ist gesorgt.
Aber noch eine Bitte… Obwohl wir in Schwenningen dieses Jahr weniger Müll produzieren, da der Strohpark wegfällt, wäre es schön, wenn ihr euer eigenes Geschirr (Becher, Teller und Besteck) mitbringen würdet. Es gibt Rote und Gulaschsuppe.
Für die Kids gibt es Stockbrot, wer also einen Grillstock besitzt, darf diesen auch gleich zum Wandern einsetzen.
Auf euer Kommen freut sich der Narrenrat.
Eure Federfuchserin Rebecca

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!** **112**

Wissenswertes/Aktuelles

Veranstaltungen des Naturpark Obere Donau

Für eine fruchtige Zukunft: Obsthochstamm-Sammelbestellung

Auf den Obstwiesen liegt der Duft nach reifem Obst in der Luft - die Erntezeit hat begonnen. Auch die Pflanzzeit ist nicht mehr fern. Denn wer leckere, gesunde Früchte ernten möchte, muss Obstbäume pflanzen. Wählt man dabei einen Hochstamm, tut man auch aus ökologischer Sicht das Richtige, denn dieser bietet vielen Tieren wertvollen Lebensraum.
Aus diesem Grund organisiert die Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e.G. (BODEG) zusammen mit dem Haus der Natur in Beuron auch in diesem Jahr eine Obsthochstamm-Sammelbestellung. So können günstigere Preise für die Bäume erzielt werden, womit der Erhalt der Streuobstwiesen unterstützt wird. Wer keine Streuobstwiese hat, kann einen Obsthochstamm auch im Garten pflanzen. Ein solcher Hausbaum ist nicht nur ein Blickfang während der Blüte im Frühjahr, er spendet zusätzlich im Sommer Schatten und liefert im Herbst wohlschmeckendes Obst. Und nicht zuletzt ist das Pflanzen eines Apfelbaumes Sinnbild eines hoffnungsvollen Blickes in die Zukunft. Frei nach Martin Luther: „Und wüsste ich, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!"
Die Sortenliste für die Sammelbestellung kann auf der Homepage des Naturschutzzentrums Obere Donau heruntergeladen (www.nazoberedonau.de) oder telefonisch angefordert werden (Tel. 07466/9280-0).
Neu in diesem Jahr ist als Wildobst der Speierling mit dabei. Die Früchte des imposanten Baumes, die aufgrund ihres hohen Gerbsäuregehaltes herb schmecken, wurden früher zum Klären von Apfelmost eingesetzt oder als Marmelade verarbeitet. Mittlerweile sind Speierlinge in der Landschaft recht selten geworden.
Als weitere Neuerung kann bei Bedarf nun auch direkt Wühlmaus- und Verbissschutz für die Bäume mitbestellt werden.
Wie im letzten Jahr findet sich außerdem eine Auswahl an Heckenpflanzen auf der Bestellliste. Die Pflanzen stammen von einer regionalen Baumschule und sind das raue Klima der Alb gewöhnt. Bei einem Preis von 28 Euro je Baum sind jeweils ein Pfosten und eine Kokosschnur zum Anbinden des Baumes inklusive.
Bestellt werden kann **bis zum 6. Oktober**. Abgeholt werden müssen die Bäume und Sträucher am Samstag, 7. November, zwischen 9 und 12 Uhr am Haus der Natur in Beuron.

Hochstammbestellung vom vergangenen Jahr
Foto: Naturpark Obere Donau

Veranstaltungen im Haus der Natur

Beuron. Barrierefrei unterwegs auf dem Arche-Pfad.
Freitag, 18. September, 14:15 Uhr *(Anmeldung bis 15.09.)*
In diesem Jahr bietet das Naturschutzzentrum Obere Donau gezielt für Rollstuhlfahrer Führungen auf dem 2015 errichteten Arche-Pfad in Beuron an. Hier dreht sich alles rund um die Frage, was Schafe mit Naturschutz und die Arche Noah mit dem Erhalt der Artenvielfalt zu tun haben. Der Stationenpfad ist ca. 3 km lang, führt rund um Beuron und ist leicht und barrierefrei zu begehen. Natürlich sind auch alle Menschen ohne Einschränkung herzlich willkommen. Treffpunkt: Haus der Natur, Beuron; Leitung: Ute Raddatz, Samantha Giering; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 15. September beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Mit der Natur in Resonanz gehen.
Samstag, 19. September, 14:30 Uhr. *(Anmeldung bis 16.09.)*
Eine kleine Rundwanderung im Wald auf ebenem Gelände. Unterwegs genießen die TeilnehmerInnen Atem- und Achtsamkeitsübungen, Momente der Stille, erspüren unsere Rückverbindung zur Erde und den vier Elementen. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Annette Koch-Vossler, Sozialpädagogin und Naturcoach; Gebühr: 15,- €; Anmeldung bis 16. September beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Kolbingen. Traufwanderung entlang des Donaudurchbruchs.
Samstag, 19. September, 13 Uhr
Eine Wanderung mit verschiedenen Aussichtspunkten, die wunderschöne Ausblicke ins Donautal bieten. Am Weg liegt die Kolbinger Höhle, die ebenfalls zu einem Besuch einlädt. Die TeilnehmerInnen erfahren Wissenswertes zu Flora und Geologie der Schwäbischen Alb. Dauer: ca. 4 Stunden; Länge: 9 km; Treffpunkt: Parkplatz Spielplatz Kreutlebuch Kolbingen; Anmeldung und Informationen beim Wanderführer Hildebert Hipp, Tel. 07463/8641, hipp.hildebert@t-online.de.

Beuron. Nachhaltig Natur erleben - Naturspaziergang im Herzen des Durchbruchtales.
Sonntag, 20. September, 10 Uhr *(Anmeldung bis 17.09.)*
Das Tal der Oberen Donau beherbergt eine Vielzahl verschiedener Arten und Lebensräume. Gleichzeitig ist die faszinierende Landschaft ein begehrtes Ausflugsziel. Auf einem entspannten Spaziergang um Beuron lernen wir einige Besonderheiten des Donautals kennen und diskutieren, wie Freizeitgestaltung in der Natur so funktionieren kann, dass die Landschaft mit ihrer Artenvielfalt nachhaltig bestehen bleibt.
Treffpunkt: Beuron, Haus der Natur; Leitung: Samantha Giering; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 17. September beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Fortbildungsseminar „Holzwerkstatt".
Freitag, 25. September, 9 bis 16:30 Uhr *(Anmeldung bis 18.09.)*
Holz als Naturprodukt führt Kinder bereits im frühen Alter emotional an die Natur heran. Dieser Kurs vermittelt Wissen und Informationen über Holz, Auswahl und Handhabung von Werkzeug sowie Ausstattung eines Werkraums. Er bietet Zeit und Raum, eigene Werkstücke herzustellen und eigene Erfahrungen zu sammeln, sowie die Möglichkeit zum Austausch und der Reflektion der eigenen Haltung. Das Seminarangebot richtet sich an ErzieherInnen und pädagogische Fachkräfte, die bei Kindern zwischen 3 und 7 Jahren Begeisterung für das Werken mit Holz wecken wollen und ihnen Räume eröffnen, damit sie ausprobieren, entdecken, erkunden und selbsttätig sein können. Referentin ist Edeltraud Snackers, Erzieherin, Dozentin an der Jugendkunstschule Balingen, Referentin nach TZI. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: 80,- € inkl. Material; Anmeldung bis 18. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Workshop Schnitzen.
Samstag, 26. September, 14 bis 17 Uhr *(Anmeldung bis 21.09.)*
Egal ob 5 Jahre oder 80 Jahre alt, einfache Schnitzarbeiten kann jeder anfertigen. Ein Kurs für alle, die es mal ausprobieren wollen. Die TeilnehmerInnen erfahren die Grundlagen: welche Messer sind geeignet, welches Holz und welche Techniken die Richtigen und was muss beim Schnitzen beachtet werden. Schnitzen lernt man im Tun, an verschiedenen Werkstücken können sie kreativ werden. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Edeltraud Snackers, Erzieherin, Dozentin an der Jugendkunstschule Balingen; Gebühr: 20,- € inkl. Material; Anmeldung bis 21. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

NABU Alb-Guides

Veranstaltungshinweis:

Naturkundlicher Spaziergang mit Förster Schmid durch den Wald beim Degerfeld
Selten zuvor war der Wald so sehr in den Schlagzeilen. Bäume verdursten, werden von Schädlingen befallen, brennen ab. Gleichzeitig sollen Wälder eine wichtige Rolle beim Speichern klimaschädlichen Kohlendioxids spielen. Wie passt das zusammen - Klima-Opfer und Klima-Retter zugleich? Temperatur- und Niederschlagsveränderungen sind bedeutend für den Wald. Besonders naturferne Forste sind von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen und brechen zusammen. Förster Schmid erklärt den Teilnehmern in „seinem" Wald welche Zusammenhänge für die Wald-Zukunft eine Rolle spielen; wer und was sich in der zukünftigen Waldbewirtschaftung verändern sollte und was wir alle dazu beitragen können. Dem Wetter angepasste Kleidung sowie ein Fernglas sind empfehlenswert.
Zur Einhaltung der Corona-Regeln ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Termin:	Samstag, 19.09.2020
Dauer:	ca. 2 Stunden, Eintritt frei – Nichtmitglieder sind gerne willkommen
Treffpunkt:	14.00 Uhr, Parkplatz Flugplatz Degerfeld
Leitung:	Förster Wolfram Schmid
Kontakt:	NABU-GruppeAlbstadt, Lautlinger Str. 174, 72458 Albstadt, Tel.: 07431/72270 oder nabu.albstadt@t-online.de

Tour 6: Auf Entdeckungstour im Bereich des Onstmettinger Raichberges
Wanderung von der Fuchsfarm über Zellerhorn, Backofenfelsen und Nägelehaus zurück zum Ausgangspunkt
Bei dem bequemen Spaziergang entdecken wir ganz besondere Steine. Am Zellerhorn bietet sich ein wunderschöner Blick auf die Zollernburg und das „Unterland". Wir genießen die typische Landschaftsform der schwäbischen Alb, die Wachholderheide und gehen u.a. auf die Suche nach „Herrn" und „Frau Wachholder". Auf der Wanderung mit wenigen Steigungen wird immer wieder eindrucksvoll sichtbar, dass der Trauf in Bewegung ist.

Termin:	Sonntag, 20.09.19, 10 Uhr
Dauer:	ca. 2-3 Stunden
Treffpunkt:	Parkplatz Fuchsfarm (Raichberg 3), unterhalb des Nägelehauses, Albstadt-Onstmettingen
Alb-Guide:	Claudia Boss, Tel.: 07432 / 981517 oder Mobil: 0170 / 2440769
Hinweis:	Teilnahme ist begrenzt und nur nach Voranmeldung möglich!

Es besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Zollersteighof oder im Nägelehaus. Auf Wunsch kann die Wanderung bis zum Hangenden Stein verlängert werden.

Tour 19: Über die Hossinger Leiter
Auf die Albhochfläche über den Gräbelesberg
Wir starten am Wanderparkplatz und werden die verschiedenen Schutzgebiete kreuzen und jeweils einige Informationen dazu erfahren, bevor es steil ansteigt und über eine wilde Schlucht die weißen Felsen an der Hossinger Leiter sichtbar werden. Einige Sagen und Geschichten ranken sich um diesen Platz, den auch schon Leute mit Kübeln erklommen haben. Am Trauf entlang gibt es einige Aussichtsplätzle und auch Vesperbänkle, eine his-

torische Stätte, die schon lange vor unserer Zeit genutzt wurde. Dies ist auf der exponierten Lage noch deutlich sichtbar und wir werden uns diese Bauwerke anschauen, bevor wir wieder den Weg ins Tal entlang von sehr schönen „Schachteln, die keine sind" finden und am Ausgangspunkt ankommen.

Hinweis: Teilnahme ist begrenzt und nur nach Voranmeldung möglich!

Rucksackvesper und Trinken nicht vergessen, keine Einkehrmöglichkeit unterwegs, für Kinderwagen nicht geeignet;
Gute Grundkondition erforderlich.

Termine: Samstag, 19.09.2020, 10:00 Uhr
Dauer: 4-5 h / 712 Höhenmeter im Auf- und Abstieg
Treffpunkt: Parkplatz des Gasthof Traufganghütte, auf der Straße von Lautlingen in Richtung Laufen, der Beschilderung Traufganghütte Brunnental, an der Abbiegung links folgen, Navigationsadresse: Raiten 1, 72459 Albstadt-Laufen
Alb-Guide: Marcus Lanz Tel.: 0176 / 86 05 46 29

Tour 44: Auf den Spuren der Hirschguldensage
Rundwanderung um das idyllische Wannental
Gleich zu Beginn der Wanderung erleben wir die Ruhe und Abgeschiedenheit dieses Ortes, an dem sich einst ein Kloster befand. Langsam steigen wir bergauf zum Böllat. Hier werden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Bequem führt uns die Strecke ein Stück am Albtrauf entlang und durch Burgfelden mit der alten Michaelskirche. Nun geht es Richtung Schalksburg, wo ehemals eine beschauliche Burg mit Schloss hoch über dem Eyachtal stand. Der Rückweg führt uns an drei eindrucksvollen Mammutbäumen vorbei, die der württembergische König Wilhelm I. pflanzen ließ.

Hinweise: Teilnahme ist begrenzt und nur nach Voranmeldung möglich!

Höhenunterschied ca. 200 m; Wanderschuhe und Trittsicherheit sind erforderlich, steiler Auf- und Abstieg!

Dauer: ca. 4 Stunden (Streckenlänge ca. 6 km)
Termin: Samstag, 19.09.2020, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz Wannental, Anfahrt aus Richtung Balingen: am Ende von Stockenhausen rechts abbiegen und dem Wegweiser „Wannental" folgen.
Alb-Guide: Jutta Single, Tel.: 07433 / 3 63 69, Mobil: 0173 / 9 67 80 44

Donaubergland

Donaubergland informiert:
SHL-Azubis pflegen Premiumwanderweg

Das Böttinger Unternehmen SHL AG, eine der innovativsten Firmen für automatisieret Oberflächenbehandlung, ist Wegepate des DonauWellen-Premiumwegs "Alter Schäferweg", der im vergangenen Jahr zwischen Mahlstetten und Böttingen eröffnet wurde. Die Auszubildenden der Firma haben es sich zur Aufgabe gemacht, im Rahmen eines sozialen Projektes die Donaubergland GmbH bei der Wegepflege zu unterstützen. So waren kürzlich wieder acht Auszubildende, ausgestattet mit Astscheren, Müllzangen und Besen, gemeinsam mit SHL-Mitarbeiter Wilhelm Mattes, der selbst zweiter Vorsitzender der Böttinger Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins ist, auf den Weg, um den Premiumweg wo nötig freizuschneiden, Müll aufzusammeln oder die verschiedenen Rastmöglichkeiten zu säubern. "Es ist für uns nicht nur eine ideale Möglichkeit, Arbeit und soziales Engagement zu verbinden", so Metin Karaca, einer der Verantwortlichen für die Azubi-Aktion, "sondern auch um einen Beitrag dafür zu leisten, dass unsere Heimatregion attraktiv ist". Gerd Lehr, Vorstand der SHL AG, begründet das Engagement seiner Firma so: "Heuberg - das ist unsere Heimat. Hier verbindet sich die Industrie mit der Natur. Dieses Miteinander wollen wir mit dieser Wegepatenschaft für die DonauWelle und durch die Unterstützung für das Donaubergland verstärken." Das Projekt "Wegepatenschaften für Premiumwege" der Donaubergland GmbH, bei dem führende Firmen in der Region sich aktiv als Paten der Premiumwege einbringen, ist in seiner Art bundesweit einzigartig.
Alle Infos dazu und zum Premiumweg "Alter Schäferweg" unter www.donaubergland.de

Auszeit Daheim - Urlaubszeit in der Heimat

Sommeraktion im Donaubergland
Die Ferien sind noch nicht vorbei! Die schöne Herbstwanderzeit kommt erst noch. Gemeinsam mit heimischen Übernachtungsbetrieben und Gastronomiebetrieben, Hotels, Gasthöfen, Gästehäusern und Gaststätten, lädt das Donaubergland zum Einkehren und auch zum Übernachten in der Region ein. Mit der Aktion "#Auszeit Daheim" bietet das Donaubergland eine Reihe von Anregungen und Ideen für Kurzurlaub auf ganz neue Art vor der eigenen Haustür ohne große Anreisewege - eine gute Alternative in diesen Zeiten.
Mehr Infos gibt es im Internet unter www.auszeit-daheim.de

Veranstaltungen im Umland

Einladung zur Hauptversammlung der Psychosozialen Krebsberatung Sigmaringen e.V.

Der Verein - Psychosoziale Krebsberatung Sigmaringen e.V. - vertreten durch die 1. Vorsitzende Frau Evi Clus - lädt herzlich alle Mitglieder und Gönner zur diesjährigen JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am **Montag, den 14. September 2020**, um 18 Uhr in den Räumen der Krebsberatungsstelle Laizer Str. 1, 72488 Sigmaringen ein.
Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden Evi Clus
3. Bericht des Finanzverwalters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Aussprache zu den einzelnen Tagesordnungspunkten
7. Wahlen
8. Antrag des Vorstands auf Ergänzung/ Änderung der Satzung

Um kurze Anmeldung wird gebeten, unter der Telefonnummer der Krebsberatungsstelle 07571/729645-0 oder auf info@krebsberatung-sigmaringen.de

Bildungswerk Stetten a.k.M. - NEUE Kurse im Herbst

Hinweise für die Kursteilnehmer:

- teilnehmen darf grundsätzlich nur, wer sich gesund fühlt und keine Fieber/ oder Erkältungssymptome hat und nicht im direkten Kontakt an mit Covid-19-erkrankten Personen steht.
- haltet immer mind. 1,5 m Abstand zu anderen Personen
- es besteht keine Maskenpflicht im Kurs außer bei den Jumping-Kursen: Maskenpflicht während dem Aufbauen der Trampoline, sobald alle am Platz sind, findet das Training ohne Maske statt
- die Kursgebühr bitte passend mitbringen/ mgl. im Umschlag mit NAME versehen

Beweglich älter werden
mit Elke Mannhardt
NEU : jetzt DIENSTAGS
13 x **dienstags ab 15.9.2020**
15.45-16.45 Uhr – Gebühr 50,00 €
Älter werden - beweglich bleiben: Sport macht besonders Spaß mit anderen Menschen zusammen. So stärkt das richtige Training motorische Grundfunktionen wie Kraft, Beweglichkeit und Koordination-Fähigkeiten die wir für alltägliche Aufgaben brauchen. Darüber hinaus wirkt sich regelmäßige Bewegung auch auf die geistige Fitness positiv aus und verbessert beispielsweise die Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit. Mit angepassten und abwechslungsreichen Sportübungen und einem Lächeln im Gesicht bleiben wir noch lange fit.

Treffpunkt: Rettungszentrum am Schloßhof, Vortragsraum EG
Mitzubringen: wenn vorhanden Gymnastikmatte, Turnschuhe m. hellen Sohlen

Fit-Mix
mit Elke Mannhardt, Fitness- und Gesundheitstrainerin
10 x **Dienstags ab 6.10.2020**
18.15-19.15 Uhr - Gebühr 55,00 €
Fitness querbeet: ein abwechslungsreicher Mix aus Ausdauer, Koordination und Ganzkörpertraining. Eine Kombination aus Bauch-Beine-Po und funktionellem Rücken-Training.
Dieser Kurs ist für Jedermann geieignet zur Steigerung der körperlichen Fitness und zur opitimalen Fettverbrennung.
Treffpunkt: Sporthalle/Haus Weckenstein Storzingen
Mitzubringen: Matte, Sportkleidung, Turnschuhe m. hellen Sohlen

Pilates
mit Elke Mannhardt, Fitness- und Gesundheitstrainerin
10 x **dienstags ab 6.10.2020**
19.45-20.45 Uhr – Gebühr 65,00 €
Mit wohltuenden und kräftigenden Bewegungsübungen, vielfältiger Körperwahrnehmung und Atemtechnik aus dem Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates praktizieren wir im Kurs verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Beweglichkeit, der Kraft, Dehn-, Koordinations- und Entspannungsfähigkeit, zur Stärkung der Körpermitte, der Tiefenmuskulatur und des Rückens.
Treffpunkt: Alpenblickhalle Glashütte
Mitzubringen: Gymnastikmatte, Sportkleidung

WORLD JUMPING
mit Carolin Goreth
10 x **Mo., ab 21.9.2020** – Gebühr 42,00 €
09.00-10:00 Uhr
10 x **Do., ab 24.9.2020** – Gebühr 49,00 €
20.30-21.30 Uhr
mit Jenny Auer
10 x ab **Di., 15.9.2020**
17.30-18.30 Uhr – Gebühr 56,00 € *
mit Meike Stojanovic
10 x ab **Mo., 14.9.2020**
19.00-20.00 – Gebühr 42,00 € *
*reduzierte Kursgebühr für Teilnehmer von JAN-Kurs
Kursgebühr für NEUE Teilnehmer 70,00 (10 Abende)
Treffpunkt: Alpenblickhalle Glashütte
Mitzubringen: bequeme Kleidung, absolut saubere Turnschuhe, Handtuch, Getränk

Zumba
Termin: Kurs I **Mo., 14.9.2020**, 17.55-18.40 Uhr
Kursleitung: Beatrix Stingel (Zumba Instructor)
Dauer: 10 x **45 Min.**
Gebühr: 40,00 €
Termin: Kurs II **Mi., 23.9.2020,** 18.00-19.00 Uhr
Kursleitung: Steffi Lauterbach (Zumba Instructor)
Kursdauer: 10 x **1 Stunde**
Gebühr: 45,00 €
Termin: Kurs III **Fr., 25.9.20,** 18.00-19.00 Uhr
Kursleitung: Iris Ruf (Zumba Instructor)
Kursdauer: 10 x **1 Stunde**
Gebühr: 45,00 €
Treffpunkt: Alpenblickhalle Glashütte/ Eingang oben
Mitzubringen: Sportkleidung, Handtuch, Getränk,Turnschuhe m. hellen Sohlen

Orientalischer Tanz
mit Sonja Vogel
10 x **mittwochs ab 16.9.2020**
19.30-21.00 Uhr – Gebühr 65,00 €
(50,00 € für Teilnehmer vom pausierten Januar-Kurs)
Dieser Tanz ist für Frauen, die den urweiblichsten aller Tänze kennenlernen oder weiter tanzen wollen. Die vielfältigen Bewegungen des Orientalischen Tanzes sind ein Ganzkörpertraining für Körper und Geist. Die Rumpfmuskulatur, insbesondere von Rücken und Beckenboden ,wird gestärkt. Schrittfolgen und tänzerische Kombinationen sind Gedächtnis- und Koordinationstraining. Das gemeinsame Tanzen ist Spaß und Therapie für die Seele. Der Tanz ist für jedes Alter und jede Figur geeignet - für Anfänger mit/ und ohne Vorkenntnisse.
Treffpunkt: Rettungszentrum, am Schlosshof, Vortragsraum EG
Mitzubringen: Gymnastikkleidung, Tuch für die Hüfte, Wolldecke

Hatha-Yoga - vormittags
mit Yogatherapeutin Bettina Haug
12 x ab **Montag, 14.9.2020**
09.00-10.30 Uhr - Gebühr 84,00 €
wir starten mit Yoga in die Woche. Yoga schenkt uns mit seinem jahrtausendealten Übungssystem die Möglichkeit, Gelassenheit und innere Ruhe zu erlangen. Körperübungen unterstützen uns dabei, kräftiger und gleichzeitig flexibler zu werden. Aber auch Atem- und Meditationsübungen sowie Mantras gehören mit zum Programm. So erleben wir die ganzheitliche Wirkung, die Yoga entfalten kann.
Treffpunkt: Weckensteinhalle Storzingen
Mitzubringen: Matte, bequeme Kleidung, ev. Getränk

Hatha-Yoga - Abendkurse
mit Yogalehrerin Sabine Pluppins
10 x **montags ab 21.9.2020**
Kurs I 17.30-19.00 Uhr
Kurs II 19.15-20.45 Uhr
Gebühr 70,00 €
Yoga ist vieles auf einmal: Gymnastik, Fitness, eine Technik zur Stressreduzierung, Meditation, bewusstes Atmen, Förderung Ihrer Gesundheit und vor allem die Verbindung von Körper, Geist und Seele. Yoga beruht im Wesentlichen auf der Verbindung von körperlichem und geistigem Training, das jeder erlernen kann. Die Yogaübungen werden langsam, mit Achtsamkeit und Konzentration ausgeführt, und es gibt keinerlei Leistungsanforderungen im üblichen Sinne, somit können Menschen in allen Altersstufen praktizieren und davon profitieren.
Für Anfänger und Fortgeschrittene / Individuelle Betreuung ist selbstverständlich.
Treffpunkt: Weckensteinhalle Storzingen
Mitzubringen: bequeme und warme Kleidung, warme Socken, rutschfeste Unterlage, 2 Wolldecken und Lust auf Entspannung

Yoga
mit Yogalehrerin Lisa Gschwind
10 x **mittwochs ab 16.9.2020**
19.30-21.00 Uhr - Gebühr 70,00 €
in dieser Yogaklasse erwartet dich ein dynamisches und kraftvolles Praktizieren.
Du erlebst sowohl Hatha Flow als auch Vinyasa Flow.
Ob als Anfänger/in oder Fortgeschrittene/r bist du genau richtig, wenn du dir Mittwochabend die Zeit für dich nimmst und durch die Flows innere Ruhe findest.
Die positive Wirkungen der Yoga Praxis zeigen sich durch eine Verbesserung der Gesundheit, eine tiefere Atmung und mehr Energie sowie eine Stärkung des Rückens und vieles mehr.
Treffpunkt: Alpenblickhalle Glashütte
Mitzubringen: rutschfeste Matte, Getränk, warme Socken/Jacke, Wolldecke

Meditation mit Klangschalen
mit Bianca Nolle
2 x **freitags: 20.11.20 + 27.11.2020**
19.00-20.00 Uhr – Gebühr 15,00 €
Die beruhigenden Klänge von 15 Klangschalen führen Sie in eine tiefe Entspannung, in der Sie Abstand vom Alltag bekommen und Kraft schöpfen können. Bei der geführten Meditation haben Sie die Möglichkeit, noch tiefer in die Entspannung einzutauchen. Wohlriechende Düfte und sanfte Klänge umschmeicheln Ihre Sinne und sind Balsam für Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele.
Treffpunkt: Rettungszentrum am Schloßhof, Vortragsraum
Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Isomatte, 2x Kissen (Kopf und unter die Knie), Decke

Anmeldung über:
Heike Drissner, Tel. 07573-92006
E-Mail: heike.drissner@gmx.de oder
BildungswerkStetten@web.de

Die Akademie Laucherttal informiert

Akademie Laucherttal: Winterlingen: Frau Sonja Blickle, 07434/279-91 oder s.blickle@winterlingen.de oder www.akademie-laucherttal.de

Eine Anmeldung ist für alle Kurse/Vorträge erforderlich.
Bitte entnehmen Sie aufgrund der Vielzahl der startenden Kurse in den nächsten Wochen, die Kursdetails unserem Programmheft oder www.akademie-laucherttal.de

Kurstitel	Termin	Dozent/in	Veranstaltungsort	Kursnummer
Das neue Yoga-Walking	ab 29.09.20, 19.00 Uhr	Grau Susanne	Treffpunkt: Am Heiligenbühl, Gammertingen	
Achtsames Yoga für alle	ab 21.09.20, 18.00 Uhr	Schöllhammer Annika	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 5201
Yoga für Frauen	ab 21.09.20, 19.30 Uhr	Schöllhammer Annika	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 6110
Sanftes Rückentraining und Ausgleichsgymnastik	ab 21.09.20, 20.00 Uhr	Staudt Gabi	Winterlingen, Halle Friedrichstraße Gymnastikr. I	IWI 5602
Hatha-Yoga - Schnupperkurs	ab 22.09.20, 18.15 Uhr	Staudt Gabi	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 5207
limbic meditation	ab 22.09.20, 18.30 Uhr	Dr. Leypoldt Birgitt	Hettingen, BZ, mittlerer Raum	IAK 5220
Hatha-Yoga am Abend - auch für Männer	ab 22.09.20, 19.30 Uhr	Staudt Gabi	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 5208
Yoga - 55+ - Intensivkurs in der Kleingruppe	ab 23.09.20, 17.00 Uhr	Schramm Engelbert	Neufra, Rathaus, Trauzimmer	IAK 5209
Pannenkurs für Frauen	23.09.2020, 18.00 Uhr	Pfersich Rainer	Winterlingen, Autoservice Beck	IWI 6030
Meditation mit Klangschalen - Schnupperabend	23.09.2020, 18.30 Uhr	Nolle Bianca	Hettingen, BZ großer Raum	IAK 5230
GET SEXY	ab 23.09.20, 19.00 Uhr	Weßner Markus	Winterlingen, Halle Friedrichstraße Gymnastikr. II	IWI 5701
Rückenfit - Vormittagskurs für Teilnehmer mit Vorkenntnissen	ab 24.09.20, 10.00 Uhr	Staudt Gabi	Winterlingen, Halle Friedrichstraße Gymnastikr. II	IWI 5604
Italienisch - Anfänger	ab 24.09.20, 17.30 Uhr	Selg Cornelia	Hettingen, BZ kleiner Raum	IAK 2301
Französisch - Anfängerkurs	ab 24.09.20, 18.00 Uhr	Escher Stephanie	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 2401
Italienisch - Aufbaukurs ab Lektion 3	ab 24.09.20, 19.00 Uhr	Selg Cornelia	Hettingen, BZ kleiner Raum	IAK 2302
ZUMBA-Fitness - Die beste Party weit und breit!	ab 24.09.20, 19.00 Uhr	Weßner Markus	Winterlingen, Halle Friedrichstraße Gymnastikr. II	IWI 5705
GET SEXY	ab 24.09.20, 20.00 Uhr	Weßner Markus	Winterlingen, Halle Friedrichstraße Gymnastikr. II	IWI 5702
Rückenfit - Vormittagskurs für Teilnehmer mit Vorkenntnissen	ab 24.09.20, 9.00 Uhr	Staudt Gabi	Winterlingen, Halle Friedrichstraße Gymnastikr. II	IWI 5603
Hatha-Yoga am Morgen - auch für Männer	ab 25.09.20, 10.15 Uhr	Staudt Gabi	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 5206
Unser Wald im Herbst	ab 25.09.20, 14.00 Uhr	Mattes Yvonne	Winterlingen, Gereuthütte	IWI 7704
Indian Balance Hettingen	ab 25.09.20, 18.00 Uhr	Grüninger Gunter	Hettingen, BZ großer Raum	IAK 5502
Power Workout in Winterlingen	ab 25.09.20, 18.45 Uhr	Grüninger Birgit	Winterlingen, Halle Friedrichstraße Gymnastikr. II	IWI 5704
Line Dance	ab 25.09.20, 20.00 Uhr	Grüninger Gunter	Winterlingen, Halle Friedrichstraße Gymnastikr. II	IWI 5760
Hatha-Yoga am Morgen - auch für Männer	ab 25.09.20, 8.30 Uhr	Staudt Gabi	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 5205
Zhineng Qigong	ab 26.09.20, 9.30 Uhr	Monte-Biber Marianna	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 5305
Einführung in den Tango Argentino	ab 26.09.20, 11.00 Uhr	Kahn Thiemo	Hettingen, BZ Foyer	IAK 5750
Zhineng Qigong	ab 26.09.20, 14.00 Uhr	Monte-Biber Marianna	Winterlingen, Begegnungsstätte	IWI 5306

Neue Veranstaltungen im Bildungszentrum Gorheim

Das Bildungszentrum Gorheim in Sigmaringen startet am 14.09. ins neue Programmhalbjahr.
Die folgenden Veranstaltungen sind neu im Programm und es sind noch Plätze frei:
Garantiert sicher vor Corona sind Sie im **Onlinekurs Spanisch für Anfängerinnen und Anfänger mit Vorkenntnissen**. Am 14.09. beginnt der Kurs, der an zehn Montagabenden stattfindet.
„Vom Hitlerjungen zum Heimatlosen" lautet der Vortrag von Willi Rößler. Er erzählt am Freitag, den 18.09. von seinem Leben als Hitlerjunge, Wehrmachtssoldat, Kriegsgefangener und Heimatvertriebener.
„Gemeinsam gut starten" steht als Motto über dem **kostenlosen Kurs für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahren**. Unter pädagogischer Anleitung wird ab dem 23.09. jeden Mittwochvormittag gespielt und gesungen, es werden Erziehungsfragen thematisiert und junge Eltern und Kinder können neue Kontakte knüpfen.
Ihrer **Lust auf Malen** dürfen Sie im gleichnamigen Kurs ab dem 05.10. nachgehen. An sechs Montagabenden können Sie mit verschiedenen Materialien Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.
Ein **Sprechtraining für Anfängerinnen und Anfänger** wird ab dem 12.10. angeboten. An zwei Montagabenden erwerben Sie rhetorische Fertigkeiten.
„Zufrieden und zuversichtlich Mutter werden" steht über einem Kurs für schwangere Frauen. Ab dem 19.10. lernen Sie an sieben Montagnachmittagen das Konzept der Selbstwirksamkeit in der Schwangerschaft kennen. Damit können Sie Ihre eigene Gesundheit und die Ihres Babys stärken.
Diese und alle weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.bildungszentrum-gorheim.de. Telefon: 07571-1843020.

Förderverein „Alte Friedhofskirche St. Peter & Paul" Nusplingen

Einladung zum Tag des Offenen Denkmals am Sonntag, den 13. September 2020
Der Förderverein „Alte Friedhofskirche St. Peter & Paul" Nusplingen lädt auch dieses Jahr zum Tag des Offenen Denkmals ein. Der Tag steht unter dem Motto: „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu entdecken".
Es werden immer zur vollen Stunde und unter Einhaltung der geltenden Corona-Schutzbestimmungen von 10.00 bis 17.00 Uhr kostenlose kunsthistorische und bautechnische Führungen in St. Peter & Paul angeboten. Zu den besonders hervorzuhebenden Objekten zählen die Wandmalereien sowie der spätgotische Altarschrein, die barocke Kassettendecke und der historische hölzerne Glockenstuhl.
Nach dem Tag des Offenen Denkmals ist die Nusplinger Friedhofskiche noch bis zum 25. Oktober, an Sonn- und Feiertagen, von 14.00 – 17.00 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei.

St. Peter & Paul in Nusplingen
Foto: Förderverein "Alte Friedhofskirche St. Peter & Paul"

Sonstiges

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige im Landkreis Sigmaringen

Die AGJ Suchtberatung Sigmaringen unterstützt im Landkreis Sigmaringen insgesamt 11 Selbsthilfegruppen für Suchtkranke.
Die Gruppen unterstützen Betroffene und Angehörige und begleiten diese in ihrer neuen Lebensphase der Abstinenz. Mit ihren persönlichen Erlebnissen können sie die Situation der Betroffenen nachempfinden und sich aufgrund eigener Erfahrungen austauschen.
Weitere Informationen zu den Selbsthilfegruppen gibt es telefonisch unter 07571 4188 und im Internet unter www.suchtberatung-sigmaringen.de

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie Bodenseekreis

Das nächste Gruppentreffen der Dystonie-Selbsthilfegruppe Bodenseekreis findet am **Samstag, 19. September 2020, um 11.00 Uhr in Meckenbeuren** statt**.** Die Räume sind in Bahnhofsnähe.
Auf Grund der Corona-Pandemie gibt es weiterhin Auflagen. Die Teilnehmerzahl ist deshalb begrenzt. Eine verbindliche **Anmeldung** ist bis zum Dienstag, 15. September unbedingt erforderlich.
Näheres über die Auflagen und den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei der Kontaktadresse.
Die Gruppe wird sich mit den eingereichten Fragen der Teilnehmer befassen. Außerdem gibt es einen Ausblick auf das Programm der im Oktober stattfindenden Jahrestagung.
Die Selbsthilfegruppe bietet Dystonie-Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeit, sich über Dystonie zu informieren, andere Betroffene kennenzulernen, direkt in Austausch mit Ihnen zu kommen und selbst aktiv zu werden.
Kommen Sie zum Gruppentreffen und lernen die Krankheit besser kennen und bewältigen.
Kontakt für die Anmeldungen:
Annette Daiber, Tel. 07542 / 980 890 bzw. annette.daiber@rg.dystonie.de

Agentur für Arbeit Balingen: Per Telefon zum Ausbildungsplatz

Lehrstellenbörse am Freitag, den 18. September
Die Sommerferien gehen zu Ende, und noch immer haben nicht alle Jugendlichen einen Ausbildungsplatz gefunden. Dabei haben viele Unternehmen trotz Corona an ihren Ausbildungsabsichten festgehalten und suchen jetzt noch und für das kommende Ausbildungsjahr nach Nachwuchskräften. Die Zeit wird aber knapp für junge Leute, die doch noch in diesem Herbst eine betriebliche Ausbildung beginnen wollen. In Zeiten von Corona war es für sie schwieriger, mit Unternehmen in Kontakt zu kommen. Deshalb sollten sie jetzt zum Telefonhörer greifen. Wer wissen will, welche Ausbildungsstellen noch zu haben sind, erfährt das am Freitag, den 18. September zwischen 13:30 und 16:30 Uhr bei der Nachvermittlungsaktion der regionalen Lehrstelleninitiative.
Die Berufsberater der Agentur für Arbeit Balingen sowie Vertreter der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammern warten darauf, dass die Drähte glühen. Sie können per Telefon noch einige freie Ausbildungsplätze anbieten, so dass es trotz Corona noch mit einem Ausbildungsplatz klappen kann. Und falls es im Wunschberuf nicht mehr geht, ist vielleicht noch eine interessante Alternative dabei.
Folgende Telefonnummern können der Schlüssel zum Einstieg in das Berufsleben sein: 07433 951-393 ist die Ringschaltung des Expertenteams der Berufsberatung.
Die Ausbildungsberaterin der IHK Reutlingen erreicht man unter 07121 201-165, die Ausbildungsberater der IHK Bodensee-Oberschwaben unter 0751 409-234.
Der Ausbildungsberater der HWK meldet sich unter 07121 2412-265.

NALDO: Bus- und Bahnfahren ist am 20. September besonders günstig!

Am Sonntag, 20. September 2020 bedankt sich der Verkehrsverbund naldo bei seinen Fahrgästen mit einem besonders günstigen naldo-Dankeschön-Tarif.

An diesem Tag wird aus jedem naldo-Abo eine Netzkarte, sodass naldo-Abo-Kunden mit allen Bussen und Bahnen in allen vier Landkreisen unterwegs sein können. Bei Abos mit Mitnahmeregelung gilt diese dann selbstverständlich auch im gesamten naldo. Alle anderen Fahrgäste können mit einem für eine Wabe oder einem Stadttarif gelösten naldo-Tagesticket – Tagesticket Erwachsener, Tagesticket Kind oder Tagesticket Gruppe – im gesamten naldo-Netz kreuz und quer umher fahren. So können z.B. fünf Personen an diesem Tag mit einem naldo-Tagesticket Gruppe für 12,50 Euro anstatt für 20,00 Euro umweltfreundlich unterwegs sein. Die Tickets können bequem über den naldo-Online-Ticket-Shop oder über die naldo-App gekauft werden.

Weiterhin bittet der Verkehrsverbund naldo seine Fahrgäste, sich an die derzeit geltende Maskenpflicht zu halten und an den Haltestellen und im Fahrzeug eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Weitere Infos auf www.naldo.de.

Unfallkasse Baden-Württemberg: Sicher und gesund ins neue Kita-Jahr

Unfallkasse Baden-Württemberg bietet Kindern in Kindertageseinrichtungen umfassenden Schutz vor Unfallfolgen

Endlich wieder Spielen, Basteln und Lernen: Für hunderttausende Kita-Kinder in Baden-Württemberg beginnt derzeit das neue Kita-Jahr. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie gestaltet sich dieser Start jedoch anders als gewohnt. Hygienevorschriften wie die Abstandsregelungen zwischen Eltern und Betreuenden müssen eingehalten werden. Die Unfallkasse Baden- Württemberg (UKBW) ist fester Bestandteil des Kita-Alltags, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit in der Kindertagesstätte geht – auch und gerade während der Corona-Pandemie.

Nach der Sommerpause geht es jetzt für rund 450.000 Kinder morgens wieder los zur Kita. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Auto oder mit Bus und Bahn – mit dem Schritt vor die Wohnungstüre sind alle Kita-Kinder in Baden-Württemberg auf ihrem Weg von und zur Kita gesetzlich unfallversichert. Dieser Schutz setzt sich in der Betreuungseinrichtung fort – ob beim Spielen, Essen und Trinken oder bei offiziellen Veranstaltungen außerhalb der Kita: Die UKBW garantiert den Unfallversicherungsschutz für Kita-Kinder, der für alle Versicherte kostenlos ist. Doch wie genau unterstützt die UKBW im Fall der Fälle? Die Leistungen umfassen unter anderem die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege sowie Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden. Der Versicherungsschutz in der Kita und auf den Wegen besteht unabhängig von der Aufsichtspflicht. Die Absicherung über die UKBW besteht in jedem Fall. Der große Schutz für die ganz Kleinen gilt auch im aktuellen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen: Sollten sich Kinder nachweislich in der Kita mit dem Corona-Virus anstecken, sind sie bei der UKBW versichert und werden umfassend versorgt. Um die Ausbreitung des Corona-Virus und das Risiko der Ansteckung zu minimieren, hat die UKBW gemeinsam mit dem Landesgesundheitsamt und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg Schutzhinweise für Kindertageseinrichtungen erstellt.

Die Schutzhinweise enthalten und ergänzen den Hygieneleitfaden für Kindertageseinrichtungen des Gesundheitsamts Baden-Württemberg, der alle hygienischen Grundanforderungen im Land regelt. „Die Sicherheit und Gesundheit aller Kinder sowie der pädagogischen Fachkräfte und Kita-Leitungen haben für uns oberste Priorität", erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Mit unseren Schutzhinweisen geben wir einen übersichtlichen und praktikablen Überblick an die Hand, der in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit eine verlässliche Orientierung bietet". Informationen und Schutzhinweise sind immer aktuell im Internet zu finden unter www.ukbw.de/coronavirus.

Darüber hinaus beraten Fachexperten der UKBW Betreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg regelmäßig vor Ort – auch in Zusammenhang mit der Umsetzung der Corona-Schutzhinweise. Außerdem arbeitet die UKBW mit den Kitas eng zusammen, etwa mit Aktionen wie „Sonnenschein, aber sicher! Sonnenschutz für Kinder" oder dem Theaterstück „Sicher im Straßenverkehr unterwegs – Das kleine Zebra". Hierzu finden sich auf der Webseite der UKBW unter www.ukbw.de/kitakinder-sicher-und-gesund umfassende Informationen.

Zudem hat die UKBW ein Infoblatt an alle Kitas im Land verschickt, das auf der Webseite unter www.ukbw.de/informationen-service/coronavirus-information-und-unterstuetzung/ heruntergeladen werden kann. UKBW-Geschäftsführer Tretter: „Wir von der UKBW wünschen allen Kita-Kindern einen guten Start in ein schönes und unfallfreies Kita-Jahr."

Ende des redaktionellen Teils